

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1852**

5 (17.1.1852)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o. 5.

Samstag, den 17. Januar

1852.

Nr. 740. Die Wiederbesetzung von Steuerperäquaturen betr.
Es sind Steuerperäquaturen in Erledigung gekommen, die sofort besetzt werden müssen. Die qualifizirten Bewerber um diese Dienste haben sich binnen 14 Tagen schriftlich unter Anschluß ihrer Zeugnisse bei dießseitiger Stelle zu melden.

Carlsruhe, den 13. Januar 1852.

Steuerdirektion.
Selzam.

vd. Cassinone.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Vorladungen.

Die unten benannten Soldaten welche sich unerlaubterweise ensernten, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls sie nach §. 4 des Gesetzes vom 20. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach §. 9 lit. d. des VI. Constitutions-Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden. — Zugleich werden sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden erucht, auf diese Soldaten fahnden und sie im Betretungsfalle an ihr vorgesehtes Amt abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen:

Der Soldat der nicht streitbaren Reserve Johann Michael Dold von Dellingen.

Nachstehende Conscriptionspflichtige, welche an der Aushebungstagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch vorgeladen, sich über ihr ungehöriges Ausbleiben zu verantworten, widrigens sie der Refraktion für schuldig erklärt, und das weitere Gefährliche gegen sie werde erkannt werden.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] Johannes Claupein von Spielberg Loos-Nr. 40, Ludwig Kastner von Spielberg Es.-Nr. 112, Ph. Sigrift von da Es.-Nr. 137, Alexander Fuß von Hohenwettersbach Es.-Nr. 41, Georg Michael Seif von Jöhlingen Es.-Nr. 45, Philipp Herzog von Jöhlingen Loos-Nr. 57, Carl Friedrich Rüd von Jöhlingen Es.-Nr. 59, Johann Martin Hasensuß von Jöhlingen Es.-Nr. 105, Benedikt Grog von Jöhlingen Loos-Nr. 134, Peter Held von Jöhlingen Loos-Nr. 137, Theodor Kormann von Jöhlingen Loos-Nr. 147, Caspar Kengelbach von Jöhlingen Es.-Nr. 206, Felix Herzog von da Es.-Nr. 234, Fr. Langendörfer von Weingarten Es.-Nr. 72, Lud. Martin von Weingarten Es.-Nr. 124, Peter Jos. Singer von Weingarten Loos-Nr. 185, August Doll von Grödingen

Loos-Nr. 73, Johann Schäfer von Wilferdingen Es.-Nr. 99, Johann Friedrich Leierle von Durlach Loos-Nr. 118, Leopold August Wagner von Durlach Loos-Nr. 141, Simon Carl Friedrich Richter von Durlach Loos-Nr. 240, August Ludwig Erb von Berghausen Es.-Nr. 200, Andreas Stellberger von Grünwettersbach Loos-Nr. 239.

Aus dem Bezirksamt Staufen:

[1] Jakob Alber von Krozingen Es.-Nr. 6, Franz Joseph Heringer von Ehrenstetten Es.-Nr. 36, Wendelin Jsele von Feldkirch Loos-Nr. 40, Johann Oswald von Heitersheim Es.-Nr. 42, Franz Hess von Ballrechten Es.-Nr. 48, Jakob Schweizer von Krozingen Es.-Nr. 55, Ludwig Schweizer von Krozingen Es.-Nr. 59, Leopold Wasmer von Brunern Loos-Nr. 65.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[1] Leopold Marx von Singelsbach Loos-Nr. 4, Friedrich Wittich von da Loos-Nr. 6, Paul Blum von Obergimpern Loos-Nr. 15, Jakob Bernhard Eschelbacher von Hüffenhard Es.-Nr. 31, Liebmann Samuel von Singelsbach Loos-Nr. 40, Samuel Straus, Jakob's Sohn, von Obergimpern Loos-Nr. 60.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[1] Andreas Dohs von Spehert, Alois Kraft von da, Ernst Bernhard von Ettlingen, Erhard Kühn von Reichenbach, Johann Georg Keiling von Pfaffenroth.

Aus dem Bezirksamt Schönau:

Anselm Schmidt von Stadel Loos-Nr. 78.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Fidel Rayling von Oberachern Loos-Nr. 43, Gregor Riehle von Wagshurst Loos-Nr. 60, Andreas Waltersbacher von Ottenhöfen Es.-Nr. 63, Andreas Habich von Sasbachwalden

Loos-Nr. 87, Melchior Holz von Gamshurst
Loos-Nr. 91.

Aus dem Bezirksamt Stockach:

[3] Anton Moll von Stockach Es.-Nr. 35.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[3] David Armbruster von Legelshurst Es.-
Nr. 1, Jakob Fahner von Odelshofen Loos-
Nr. 4, Georg Steurer von Kork Loos-Nr. 8,
Georg Schreiner von Stadt Kehl Es.-Nr. 18,
Georg Lang von Neumühl Es.-Nr. 22, Georg
Helferich von Willstätt Loos-Nr. 33.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[3] Johann Ludwig Köhle von Steinbach
Es.-Nr. 51, Eduard Fanz von da Es.-Nr. 69,
Ludwig Heiß von Bühl Loos-Nr. 134, Leopold
Seiter von da Loos-Nr. 121, Peter Faller
von Neuweier Es.-Nr. 146, Wilhelm Burkart
von Schwarzach Loos-Nr. 150.

Straferkenntnisse.

Da sich die unten genannten Conseriptionspflichtigen auf
die an sie ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht
gestellt haben, so werden dieselben andurch des badischen
Staats- und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und
jeder, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung im Be-
tretungsfalle, zu einer Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] Johann Jacob Hollerbach Loos Nr. 4;
Georg Carl Joseph Haslinger Loos Nr. 18;
Leopold Georg Bürstner Loos Nr. 26.

Da sich die unten genannten Soldaten auf die an sie
ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht gestellt hat-
ten, so werden dieselben andurch des badischen Staats-
und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und jeder zu
einer Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kos-
ten verurtheilt.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

Die Soldaten Wendelin Huber von Moos
und Joseph Seiler von Unzhurst.

Nr. 575. Auf Antrag des Großh. Staatsan-
walts beim hiesigen Hofgericht und nach Ansicht
der §§. 28, 29, 18 des Preßgesetzes und des
§. 594 des Strafgesetzbuches wird gerichtlicher
Beschluss auf die von ihm übergebene Druckschrift
„Flüchtlingsgrüße und Flüche, herausgegeben zur
Unterstützung politischer Verbannten von einem
sogenannten Schnurr- und Heckerbart“, gelegt, und
zugleich die Vernichtung dieser Schrift in Bezug
auf alle Exemplare, welche sich auffinden lassen,
nach Maßgabe des §. 18 des Prozeßgesetzes,
verfügt.

Freiburg, den 13. Januar 1852.

Großh. Stadtamt.

v. Jagemann.

Nr. 1492. In der Nacht vom 23. auf den
24. v. M. wurden dem Bürger Heinrich Kiefer
von Bottenau, Gemeinde Durbach, aus seiner
unverschlossenen Scheuer 5 Sester ungepuzte Halb-

waizenfrucht entwendet; was zur Fahndung hier-
mit bekannt gemacht wird.

Offenburg, den 10. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Klein.

Nr. 1491. Am verflossenen Christtagabend wurden
dem Bürger Paul Better alt von Weier aus
seinem Fischkasten in der Kinzig ungefähr ein
Zentner Weißfische und 18 Stück Hechte entwen-
det; was behufs der Fahndung hiermit bekannt
gemacht wird.

Offenburg, den 10. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Klein.

[2] Nr. 92. Die zum Nachtheil des Schwa-
dron-Schuhmachers Conrad Ebner und des
Schwadron-Sattlers Donat Wechniger verübte
Entwendung zweier Uhren betr. In der Nacht
vom 8. auf den 9. v. M. wurden zum Nachtheil
der obgenannten Reiter des II. Reiterregiments
aus deren verschlossenem Zimmer in der Reiter-
kaserne in Bruchsal mittelst Deffnen der Thüre,
wahrscheinlich mit einem Nachschlüssel nachstehende
Taschenuhren entwendet: 1) Eine gewöhnliche
silberne Uhr mit einem Springdeckel, letztere ist
durchaus eng gerippt, auf dem äußeren Theile
des Gehäuses aber ist eine Rosette eingravirt.
Die Uhr hat die Größe eines kleinen Thalers,
römische Ziffern, messingne Zeiger, ist noch neu,
geht gut und im Gehäuse steht der Name „Can-
statter“. Am Bügel befindet sich eine stählerne
Westenkette durch eine Schnur befestigt, da der
Springring verloren ging. Uhr und Kette haben
einen Werth von 13 fl. 30 kr. 2) Eine silberne
Uhr, ziemlich dick und groß mit glattem Gehäuse,
am äußersten Rande ist jedoch ein Kreis einge-
schnitten. Sie hat messingne Zeiger und römische
Ziffern und am Zapfen ist das Zifferblatt ein wenig
ausgesprungen. Die Uhr ist alt und bleibt häufig
stehen. Am Bügel befand sich eine Westenkette
von Stahl, in der Mitte von einigen Gleichen
von gelbem Metall und dicker als an den Enden.
Werth 8 fl. 18 kr. Es wird um Fahndung dieser
beiden Uhren gebeten.

Bruchsal, den 12. Januar 1852.

Der Regiments-Commandeur.

Silvert, Oberst.

Nr. 1090. Ueber eine Schaafheerde in Berghausen
ist die Klauenseuche ausgebrochen, was zur War-
nung mit dem Anhang hiermit öffentlich bekannt
gemacht wird, daß die sanitätspolizeilichen Vor-
sichtsmaßregeln bereits angeordnet sind, und nament-
lich auch die Stallsperrre angelegt worden ist.

Durlach, den 12. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 226. Der unten signalisirte Knabe Carl
Lehmann von Oberharmersbach hat sich vor
ungefähr 30 Wochen heimlich aus seinem elter-

lichen Hause entfernt, ohne daß seither sein Aufenthaltsort ermittelt werden konnte. Wir ersuchen die Großherzoglichen Behörden, uns darüber Mittheilung zu machen, wenn sich der Knabe in dem dortigen Bezirke aufhalten sollte. Signalement: Alter 12 Jahre, Größe 4', Statur besezt, Gesichtsrund, Farbe blaß, Haare braun, Augen grau, Stirne bedekt, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spiz.

Gengenbach, den 4. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.

Vode.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Nr. 1530. In dem diesseitigen Oberamtsbezirke sind folgende Personen zu Bürgermeistern gewählt und die Wahlen von der Großh. Kreisregierung bestätigt worden: 1) in Bruchsal: der bisherige Bürgermeister Philipp Elsäßer. 2) in Bilsingen: der bisherige Bürgermeister Leonhard Ahd. 3) in Brözingen: der bisherige Bürgermeister Chr. Kiefer. 4) in Büchenbronn: der bisherige Bürgermeister Joh. Vetter. 5) in Dietlingen: der bisherige Bürgermeister Jak. Fried. Hotter. 6) in Dill- und Weissenstein: der Rathschreiber Chr. Mürle. 7) in Dürren: der bisherige Bürgermeister Cornelius Schäfer. 8) in Eisingen: der Untererheber Adam Mößner. 9) in Elmendingen: der bisherige Bürgermeister Ph. Bach. 10) Erisingen: der Rathschreiber Carl Kraft. 11) in Eutingen: der Gemeinderath Wilh. Starck. 12) Hamberg: der Landwirth Elias Sidingen. 13) in Hohenwarth: der Gemeinerechner Franz Jos. Jäger. 14) in Huchensfeld: der Gemeinderath Gottfried Stöhrle. 15) in Ispringen: der bisherige Bürgermeister Johannes Grau. 16) in Ittersbach: der bisherige Bürgermeister Rath. Kappler. 17) in Kieselbronn: der Landwirth Gg. Ziegler. 18) in Langenalb: der bisherige Bürgermeister Georg Ruf. 19) in Neuhäusen: der Gemeinderath Max Dennig. 20) in Niefern: der Landwirth Christoph Wilhelm. 21) Obermutschelbach: der Gemeinderath Ernst Schäfer. 22) in Deschelbronn: der bisherige Bürgermeister Andreas Müller. 23) in Pforzheim: der bisherige Bürgermeister Carl Zerrenger. 24) in Schellbronn: der Rathschreiber Ignaz Dietrich. 25) in Tiefenbronn: der Altbürgermeister Joseph Anton Kunle. 26) in Weiler: der bisherige Bürgermeister Wilhelm Bed. 27) in Würm: der bisherige Bürgermeister Johannes Schweigert.

Pforzheim, den 14. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Fecht.

Nr. 1074. Bei der am 19. Dezember v. J. in der Gemeinde Buschbach vorgenommenen Bür-

germeisterwahl wurde Anton Börsig von da als Bürgermeister erwählt, von der Großh. Kreisregierung bestätigt und unter'm Heutigen in Pflichten genommen; was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Oberkirch, den 14. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

Nr. 691. In diesseitigem Oberamtsbezirke wurden als Bürgermeister erwählt und von Großh. Kreisregierung die Wahl bestätigt: In Ubstadt: der Bürger Joh. Andreas Beyerle. In Langenbrücken: der Bürger Johann Frey. In Carlsdorf: der bisherige Bürgermeister Franz Peter Schlindwein. In Neuenbürg: Sebastian Jörn, Bürger von da.

Bruchsal, den 7. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[1] Nr. 11,140. Die seit längerer Zeit unbekannt wo abwesenden Friedrich und Carl Friedrich Hänslers von Steinen sind zur Erbschaft ihres im Oktober d. J. verstorbenen Vaters Johann Jakob Hänslers von Steinen berufen. Dieselben werden hiermit aufgefördert, ihre Erbsprüche an die Verlassenschaftsmasse innerhalb 3 Monaten a dato dahier um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lörrach, den 31. Dezember 1851.

Großh. Amtsrevisorat.

Herbster.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefördert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Landamt Carlsruhe:

Der ledige Johann Jakob Eidenbenz von Eidenheim, auf Freitag, den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] Anton Sieber, Franz Carl Damert, Christian Bender, Webermeister Anton Bender, Andreas Bender, Ferdinand Bender von Mingolsheim und Joseph Fest von Obergrumbach mit ihren Familien, auf Donnerstag, den 29. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Georg und Martha Springmann von Waldbulm, auf Dienstag, den 27. Januar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[1] Zimmermann und Wittwer Martin Weber von hier, auf Montag, den 26. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Der ledige Schneider Hubert Ball von Mörsch, auf Montag, den 26. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

Heinrich Wolk von Hohweier mit seinem Sohne Philipp Wolk, auf Dienstag, den 27. Januar d. J., Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Kaufanträge.

[1] Nr. 59. Achern. (Affordvergebung.) Mit dem 24. d. Mts. anfangend, werden die Gewinnung, Befuhr und Zubereitung des zur Unterhaltung der im diesseitigen Bezirke befindlichen Staatsstraßen, für die beiden Rechnungsjahre 1852 und 1853, erforderlichen Materials an den nachbenannten Orten und Tagen in öffentlicher Verhandlung vergeben:

Samstag, den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, zu Steinbach im Rathhause für die Straße von Frankfurt nach Basel auf die Strecke von der untern Inspektionsgrenze bei der Grimmelbachbrücke bis Sasbach;

Montag, den 26. d. M., Morgens 9 Uhr, zu Memyrechtshofen im Gasthause zum grünen Baum für die Straßen:

- 1) von Mannheim nach Kehl, von der untern Inspektionsgrenze bis Stein Nr. 28 zwischen Memyrechtshofen und Neufreistett;
- 2) von Frankfurt nach Basel auf die Strecke von Sasbach bis Densbach;
- 3) von Achern in die Anstalt Illenau;

Dienstag, den 27. d. M., Morgens 8 Uhr, zu Rheinbischofsheim im Rathhause für die Straßen:

- 1) von Mannheim nach Kehl, Strecke von Stein Nr. 28 zwischen Memyrechtshofen und Neufreistett bis zur obern Inspektionsgrenze;
- 2) von Frankfurt nach Basel für die Strecke von Densbach bis zur obern Inspektionsgrenze;
- 3) für die Straße von Neufreistett in den Rheinhasen;

4) von Sand nach Freudenstadt, für die Strecke zwischen Appenweiler und Oberkirch.

Mittwoch, den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, in Fernach im Gasthause zum Ochsen für die Straße von Renchen nach Oberkirch;

Donnerstag, den 29. d. M., Morgens 8 Uhr, zu Dypenau im Rathhause für die Straßen:

- 1) von Sand nach Freudenstadt, Strecke von Oberkirch bis Dypenau;
- 2) für die Straße von Dypenau nach Antogast;
- 3) von Dypenau über Griesbach auf den Kniebis, für die Strecke von Dypenau bis Stein Nr. 13;

Freitag, den 30. d. M., Morgens 8 Uhr, zu Petersthal im Rathhause für die Straße von Dypenau über Griesbach auf den Kniebis, Strecke von Stein Nr. 13 bis zur Landesgrenze.

Achern, den 13. Januar 1852.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Stein.

[3] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Schlossermeister Friedrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Hintergebäude, Holz- und Schweinstall in der Amalienstraße Nr. 69, neben Zimmermann Dehler und Kaufmann Sigmund A. Lewis

Dienstag, den 3. Februar 1852,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Mal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9000 fl. oder mehr geboten ist.

Carlsruhe, den 29. Dezember 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

[3] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Gastwirth Heinrich Hemberle dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau, nebst Bierbrauereieinrichtung, in der Kronenstraße Nr. 3, neben Geheimen Hofrath Dr. Köhlreuther's Erben und neben Kaufmann Barriere

Montag, den 2. Februar 1852,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Mal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 16,000 fl. oder mehr geboten ist.

Carlsruhe, den 29. Dezember 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Unzhurst, Bezirksamt Bühl. (Eigenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Köffelwirth Georg Habich dahier, dormalen in Sasbach,

Donnerstag, den 5. Februar 1852,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum Ochsen im Vollstreckungswege versteigert:

- 1) Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Köffel, nebst besonders stehender Scheuer, Stallung und Tanzboden, und 1 1/2 Viertel Haus-Hofraithe und Gartenplatz. Anschlag 5200 fl.
- 2) 1 1/2 Viertel Acker im Kirchfeld. Anschlag 150 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Unzhurst, den 4. Januar 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Hierzu Verordnungsblatt Nr. 1.